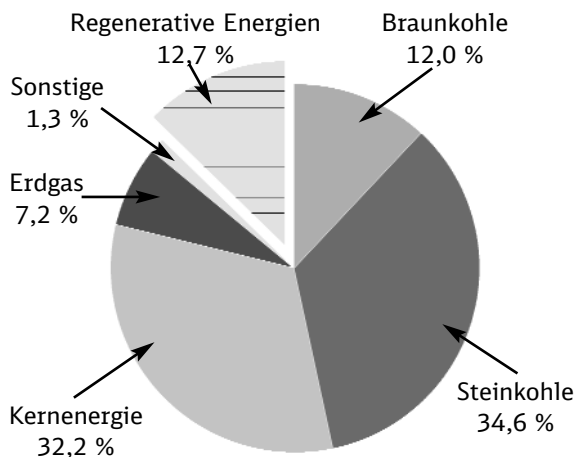


? Welche Rolle spielt die Bahn bei der Umsetzung der Kyoto-kriterien?

Wie sehen die wirtschaftlichen und politischen Bedingungen aus?

M 5.20

Bahnstrommix im Jahr 2006



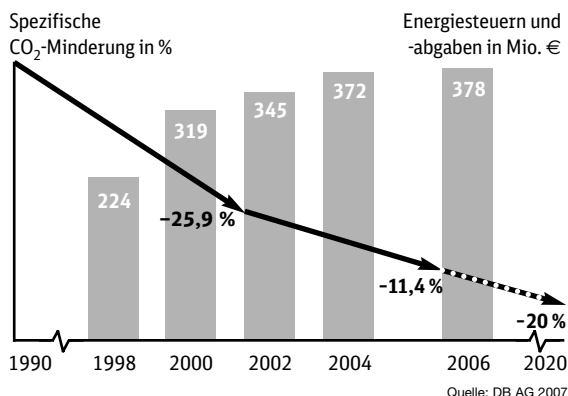
Quelle: DB AG: Umweltkennzahlen 2007

M 5.23 CO₂-Ausstoß im Vergleich

Verkehrte Welt - steigende energie- und klimaschutzbezogene Abgabenlasten trotz erfolgreicher Klimaschutzanstrengungen

Energie-sparprogramm 2005

Klimaschutz-programm 2020



Quelle: DB AG 2007

M 5.24

Prognosen der Bundesverkehrswegeplanung sehen bis 2015 ein Wachstum des Güterverkehrs von über 60 % gegenüber dem Niveau von 1997 vor. Dieses Wachstum von klimaschädlichen Gasen und Schadstoffemissionen kann nur durch eine Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene aufgefangen werden. Zur Verdeutlichung: Die derzeit von der Bahn transportierte Gütermenge würde im Straßenverkehr eine LKW-Kolonie von Hamburg bis Rom bedeuten.

Die Bahn weist im Vergleich zu Straßen- und Luftverkehr einen deutlich reduzierten CO₂-Ausstoß auf und tritt so als Vorreiter für den Klimaschutz in Deutschland ein. Das Ziel ihres „Energiesparprogramms 2005“, die CO₂-Emissionen pro Kilometer und transportierte Person bzw. Tonne gegenüber 1990 um 25 % zu senken, konnte die Bahn schon 2002 mit 25,9 % erreichen. In ihrem neuen Klimaschutzprogramm will sie bis 2020 zusätzliche 20 % einsparen. Zwischen 2002 und 2006 konnte die Bahn ihre spezifischen CO₂-Emissionen bereits um weitere 11,4 % mindern.

Erzielt wurden diese Erfolge durch neue Fahrzeuge, höhere Auslastung und effizientere Kraftwerke. Bei der Modernisierung der ersten ICE-Flotte von 1991 werden durch eine hohe Recycling-Quote mehr als 40.000 t CO₂-Emission vermieden.

Auch kommen immer mehr Lokomotiven zum Einsatz, die beim Bremsen Strom ins Netz zurück speisen. 22.000 Lokführer wurden für eine Energie sparende Fahrweise geschult, was z. B. auf der Strecke Hamburg-München zur Einsparung von 4.000 kWh Strom (Jahresverbrauch einer vierköpfigen Familie) durch einen ICE führen kann.

Neben der Energieeinsparung stellt der Einsatz regenerativer Energien einen weiteren wichtigen Aspekt dar. Ihr Anteil am Bahnstrommix war mit 12,7 % im Jahr 2006 höher als bei der öffentlichen Stromversorgung in Deutschland (11,8 %). Das zukunftsweisende Umweltsystem zeigt sich auch in Form der größten Fotovoltaik-Anlage Berlins auf dem Dach des Hauptbahnhofs, welche seit Juni 2003 CO₂-frei erzeugten Strom ins Berliner Stromnetz speist.

Quelle: DB AG 2007

M 5.25

Wachstumsraten im Personenverkehr 2006



Wachstumsraten im Güterverkehr 2006



Quelle: DB AG 2007